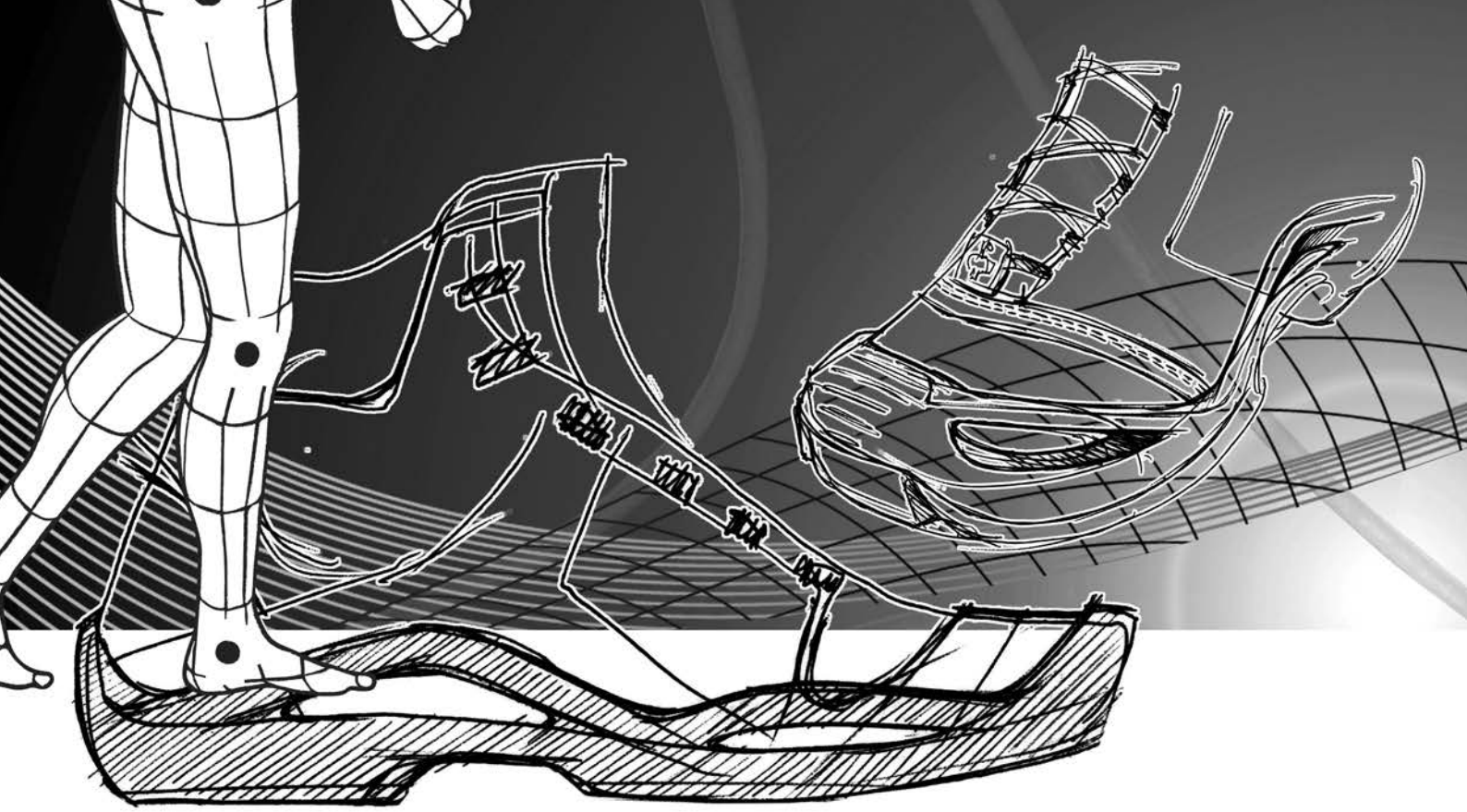

engelbert strauss
enjoy work.

SoftAstatic Einlagen EVA, PUR und orthopädische Schuhzurichtung in e.s. Sicherheits- und Berufsschuhen gemäß DGUV 112-191 (BGR 191)

Be- und Verarbeitungshinweise
für Orthopädieschuhmacher/Orthopädiemechaniker

Inhalt

SoftAstatic Einlagen – EVA, PUR und orthopädische Schuhzurichtung in Sicherheitsschuhe gemäß DGVU 112-191 (BGR 191)

1. Baumustergeprüftes Versorgungssystem und seine Zweckbestimmung 3

2. Gebrauch 3

3. Aufbau – und Bearbeitungsvorschriften 4

3.1. Einlagengenerator 4

3.2. Leistensorte/Leistenart 4

3.3. Leistengröße auswählen (36-50) 4

3.4. Bezug bestimmen 4

3.5. Polster auswählen 4

3.6. Perforation 5

3.7. ESD 5

3.8. MPG (Medizinproduktegesetz) 5

4. Lagerung 5

5. Reinigung 5

6. Wartung 5

7. Schuhzurichtung / Fertigungsanweisung 6

7.1. Materialkomponenten 6

7.2. Arbeitsschritte 6

7.3. Kennzeichnung 7

1. Baumustergeprüftes Versorgungssystem und seine Zweckbestimmung

Die orthopädische Einlage Soft**Astatic Eva** und **PUR** wurde in Kombination mit verschiedenen e.s. Sicherheitsschuhen gem. DIN 20344 und DIN 20345 durch TÜV Rheinland in Leipzig geprüft und zertifiziert. Die Kombination von Einlage und ESD-Sicherheitsschuh ist damit baumustergeprüft und im antistatischen sowie im ESD-Bereich einsetzbar.
Bei Abweichung von dieser Fertigungsanweisung erlischt die Gültigkeit der EG-Baumusterprüfbescheinigung und es besteht Haftungsrisiko! Alle Informationen zu den aktuell zugelassenen Modellen finden Sie unter: **www.softastatic.de**

Das Versorgungssystem besteht aus folgenden Komponenten:

Schuhe: Avior, Alrakis, Apodis mid, Adopis high, Andros, Asterope, Baham, Betria, Canopus, Culio, Cursa, Corvi, Darak, Decrux, Elpis, Gacrux, Hadar, Kajam, Kallisto, Kastra low, Kastra mid, Len, Lex, Leporis, Lugano, Leda, Matar, Merak, Minkar, Minkar Leder, Miram mid, Miram low, Naos, Nembus low, Nembus mid, Nembus high, Pallas, Pallas low, Polyxo high, Pleione, Pallas mid, Pallas Sandale, Polaris, Polaris mid, Polaris high, Polyxo, Pavonis, Pollux, Regor, Regulus, Scuti, Segin, Sirius, Spica low, Spica mid, Spider, Stardust, Tarvos, Tarazet, Taurids, Tegmen, Thebe, Themis mid, Themisto low, Themisto mid, Tethys mid, Thyone, Tolosa, Tripoli, Turais, Tinos

Einlagen: Soft**Astatic-PUR** Einlagenrohling vorgefertigt **Art:**
SAPUR01, SAPUR02, SAPUR03, SAPUR04, SAPUR05, SAPURST, SAPURST1

Soft**Astatic EVA (SAV)** Einlagenrohling vorgefertigt **Art:**
SAV01, SAV02, SAV03, SAV04, SAV05, SAVST, SAVST1

Die fertiggestellte Einlage muss nachträglich im Vorfußbereich perforiert werden. Dies gilt nur bei Bausätzen! Hierfür ist die **SoftAstatic** Lochmatrize (3.6) zu verwenden. Der Einlagenrohling ist bereits fertig perforiert.

Materialien und Klebstoffe für Einlagen:

EVA (SAV):
- Soft**Astatic 4822 EVA (SAV) Klebstoff** (antistatisch)
- Soft**Astatic** Polster Plattenmaterial
- Soft**Astatic** Vorfußpolster gestanzt 4 mm
- Soft**Astatic** Fersenfußpolster gestanzt 6 mm
- Soft**Astatic** Lochmatrize (Paar)

PUR (SAPUR):
- Soft**Astatic 1133 PUR Klebstoff** (antistatisch)
- Soft**Astatic PUR** Polster Plattenmaterial
- Soft**Astatic PUR** Vorfußpolster gestanzt 4 mm
- Soft**Astatic PUR** Fersenfußpolster gestanzt 6 mm
- Soft**Astatic** Lochmatrize (Paar)

Materialien und Klebstoffe für Schuhzurichtungen:
- SG-Star Pur Aufbaumaterial antistatisch weiß/schwarz, 3,6,9,18mm
- SG-Star Pur Aufbaukeil antistatisch weiß, schwarz Gr. 37-48
- SG-Star HD Absatzplatte 5,5 mm
- Köraplast 182 A antistatischer Klebstoff 0,6 KG
- Köracur TR 280 antistatischer Verstärker - 100 g

2. Gebrauch

Die antistatischen Einlagen Soft**Astatic** sind für konservative Versorgungen bei Fuß-, Knie-, Hüft- und Rückenbeschwerden geeignet.Die Einlagenrohlinge bedürfen des fachgerechten Beschleifens in Länge und Breite und müssen in Ihrer Materialstärke verändert werden, dürfen aber bestimmte Maße an definierten Stellen nicht überschreiten.

Für die Artikel müssen folgende Maße eingehalten werden:
Im Stahlkappenbereich max. 2 mm
Im Fersenbereich max. 15 mm

3. Aufbau- und Bearbeitungsvorschriften

Die Soft**Astatic** Einlagen dürfen nur gemäß nachfolgender Verfahren hinsichtlich der Produktaufbau- und Änderungsangaben bearbeitet werden. Die Einlagen sind nicht für den Einsatz bei Temperaturen von über 50 °C, sowie den direkten Kontakt mit Säuren und Laugen geeignet. In diesem Fall übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.

Bitte informieren Sie Ihren Einlagenkunden, bzw. den Arbeitssicherheitsverantwortlichen des beauftragenden Unternehmens entsprechend.

Bei der Verwendung des Soft**Astatic-Systems** haben Sie die Möglichkeit, einen individuellen Einlagenaufbau mit und ohne Versteifungsmaterial zu wählen oder Sie können auf mehrere verschiedenartig aufgebaute, fußtypengerechte Einlagenrohlinge zurückgreifen. Hierdurch lässt sich die Versorgung individuell auf die Bedürfnisse und die Gewichtsverhältnisse des Patienten einstellen. Bitte beachten Sie, dass bei einer individuellen Versorgung ohne Versteifungsmaterial eine größere Elastizität, aber eine geringere Formstabilität gegeben ist.

3.1. Einlagengenerator

Mit wenigen Schritten (oder Klicks) eine individuelle Einlage effektiv und effizient gestalten zu können, war die Aufgabe, die wir uns gestellt haben. Durch die Nutzung des Einlagengenerators haben Sie die Option die für ihren Kunden notwendige Einlage aus PU-Schaum oder EVA nach Ihren Vorstellungen zu konfigurieren. Wichtig für uns war auch die Einfachheit der Umsetzung. Nachdem Sie durch die Untersuchung des Kunden festgelegt haben welche Einlagenversorgung angezeigt ist, dauert es wenige Minuten bis die Einlage bei uns in der Produktionsplanung ist und nach ca. 5-7 Werktagen an Sie ausgeliefert wird.

Auftragsablauf
1. Internetseite – www.softastatic.de – aufrufen
2. Kunden Login (email und Passwort eingeben)
Sie haben die Hauptseite geöffnet und können jetzt die entsprechende Einlage im Shop auswählen.

3.2. Leistensorte/Leistenart

7 verschiedene orthopädische Leisten, je nach Diagnose.

3.3. Leistengröße auswählen (EVA 35-50/PU 35-46)

Mittels des Maßbandes können Sie die Position der Pelotte bestimmen und damit die Leistengröße bestimmen.

3.4. Bezug bestimmen

Die Einlage ist ohne jeden Bezug tragbar. Es werden jedoch weitere Bezugstoffmöglichkeiten im Shop angeboten die sie selber individuell aufbringen dürfen.

3.5. Polster auswählen

Die eingesetzten Polster haben die Shorehärte 15 Shore A (+/- 3).
Die Ausführung der Einlage komplett in Polsterschaum ist möglich.

Wichtiger Hinweis: Die Einlagen werden nicht gespiegelt, daher haben Sie die Möglichkeit rechts und links völlig unterschiedliche Einlagen zu konfigurieren.

3.6. Perforation

Die individuell hergestellte Einlage muss im Vorfußbereich perforiert werden. Verwenden Sie hierfür die Soft**Astatic** Lochmatrize und stanzen Sie ihre individuelle Einlage von plantar aus.

Bitte beachten Sie, dass die Perforation zwingend erforderlich ist.

3.7. ESD

Die Soft**Astatic** Einlagen sind ESD geprüft und zertifiziert.

3.8. MPG (Medizinproduktegesetz)

Bitte beachten Sie als Inverkehrbringer die Produktkennzeichnungspflicht nach MPG.
Das Soft**Astatic** System besitzt die vorgeschriebene CE-Kennzeichnung.

4. Lagerung

In geschlossener Originalverpackung, kühl (nicht über 40°C), und unter Vermeidung von UV-Strahlung trocken lagern.

5. Reinigung

Einlage bei Bedarf mit Druckluft abblasen oder einem feuchten Tuch reinigen.

6. Wartung

Eine regelmäßige Überprüfung der Soft**Astatic** Einlagen durch den Fachhändler bzw. Orthopädie(schuh)techniker wird vom Hersteller empfohlen, um die orthopädischen Funktionen weiter zu gewährleisten.

Für die Zurichtung von orthopädischen e.s. Sicherheitsschuhen gemäß DGUV 112-191 (BGR 191)

Diese Fertigungsanweisung definiert die einzelnen Arbeitsschritte und legt die zu verwendenden Materialkomponenten fest, die für die Zurichtung von e.s. Sicherheitsschuhen verwendet werden dürfen. Die Anweisung ist notwendig, um die Konformität mit der EG Baumusterprüfbescheinigung auch noch nach Durchführung der Zurichtung zu gewährleisten. Bei Abweichung der Fertigung von dieser Anweisung erlischt die Gültigkeit der EGBaumusterprüfbescheinigung und es besteht Haftungsrisiko!

7.1. Materialkomponenten

Diese Fertigungsanweisung gilt für den Einsatz der Zurichtungsmaterialien
- Artikel: Starpur schwarz/weiß ESD 3, 6, 9, 18 mm. (Erhöhungsmaterial)
- Artikel: Starpur Aufbaukeil schwarz/weiß ESD Größe 37-48.
- Artikel: Star HD Absatzplatte 5,5 mm dunkelbraun für Spitzenverstärkung im Stahlkappenbereich
- Artikel: Köraplast 182 antistatisch 0,64 kg (A)
- Artikel: Köracur TR 280 antistatisch 100g

Diese Zurichtungsmaterialien können für die unter Punkt 1. aufgeführten Schuhmodelle verwendet werden. Basisprodukt ist der serienmäßig gefertigte Schuh aus dem zertifizierten Engelbert Strauss Sortiment.

7.2. Arbeitsschritte

1. Die Sohle des Sicherheitsschuhes wird parallel zur Brandsohle abgeschnitten.

2. Das Verstärkungsmaterial „STAR HD“ wird im Spitzenbereich des Schuhes entsprechend der Leistenform bis 10 mm hinter der Stahlkappenkante auf die abgeschnittene Fläche aufgeklebt.

a) Spitzenmaterial und auch das Sohlenmaterial in diesem Bereich anrauhen.

b) beide Flächen jeweils mit dem antistatischen Klebstoff Köraplast 182 A antistatisch als Vor- und Hauptstrich einstreichen. Der Klebstoff Körplast 182 A ist mit 10% Anteil des Härters Köracur TR280 zu vermischen.

c) Trockenzeit von 15- 20 Minuten einhalten.

d) Aktivieren der Klebeflächen.

e) Mit Hilfe einer Sohlenpresse sofort nach dem Aktiviervorgang verpressen.

3. Das STARPUR-Material wird anschließend als Erhöhungsmaterial in der notwendigen Materialstärke zwischen dem Schaft und der abgeschnitten Sohle eingearbeitet. Es giltunter Punkt 2 a) bis e) beschrieben.

5. Abschließend sind die Außenkanten der Sohle aus optischen Gründen durch Schleifen der Kontur zu brechen. Grundsätzlich darf die Zurichtung nur mit den vorgeschriebenen Materialkomponenten und Hilfsmaterialien von der Firma Mander Malms Schuhtechnik GmbH vorgenommen werden.

7.3. Kennzeichnung

Die orthopädische Veränderung ist im Schuh entsprechend durch das verändernde Organ zu kennzeichnen:
Mit Name des Herstellers (Name des Orthopädiebetriebes)

Durch diese Fertigungsanweisung ist es erlaubt folgende typische orthopädische Zurichtungen vorzunehmen:
a) Schuherhöhungen von bis zu 30 mm (gemessen im Absatzbereich)
b) Schuherhöhungen bis zu 15 mm im Ballenbereich
c) Innen– und Außenranderhöhungen
d) Orthopädische Abrollhilfen
e) Erhöhter Absatz

workwearstores®

Biebergemünd
Frankfurter Straße 104 · 63599 Biebergemünd · Tel. 0 60 50 / 97 10-12

Hockenheim
Altriper Straße 2 · 68766 Hockenheim · Tel. 0 62 05 / 30 99-80

Bergkirchen (München)
Gewerbegebiet GADA · Kreuzackerstraße 2 · 85232 Bergkirchen · Tel. 0 81 42/ 44 44-40

Service-Center

Bestell-Service
Montag bis Sonntag von 5.00 - 24.00 Uhr
Tel. 0 60 50 / 97 10-12 · Fax 0 60 50 / 97 10-90 · bestellung@engelbert-strauss.de

Kunden-Service
Montag bis Freitag von 7.00 - 18.00 Uhr
Tel. 0 60 50 / 97 10-801 · Fax 0 60 50 / 97 10-90 · info@engelbert-strauss.de